

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Montag, dem **07.02.2022**, im **Feuerwehrhaus Sande**

Tagesordnung:

Begehung der Feuerwehrrhäuser Neustadtgödens und Sande

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 26.01.2022**
- 4. Konzept über bauliche Maßnahmen im Feuerwehrhaus Gödens
Vorlage: 037/2022**
- 5. Automatisierte Einsatz Tore im Feuerwehrhaus Sande
Vorlage: 034/2022**
- 6. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 20) für die Ortswehr Sande
Vorlage: 036/2022**
- 7. Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung
Vorlage: 039/2022**
- 8. Umstellung von Atemschutzgeräten
Vorlage: 033/2022**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:15 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Achim Rutz als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Reemt Borchers
Ratsherr Frank David
Ratsvorsitzende Manuela Mohr
Ratsherr Maik Neubert
Beigeordneter Michael Ramke

Vertreter/in

Ratsherr Frank Behrens Vertretung für Frau Beigeordnete Annika Ramke

Gäste

Gemeindebrandmeister Peter Hoffbauer
Ortsbrandmeister Jens Onken
Stellv. Gemeindebrandmeister Torsten Sö-
ken
Stellv. Ortsbrandmeister Don Hollje

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen
Verwaltungsfachangestellte Julia Röhr als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Begehung der Feuerwehrlhäuser Neustadtgödens und Sande

Es erfolgten ab 16:00 Uhr Begehungen der Feuerwehrlhäuser in Neustadtgödens und Sande.

Feuerwehr und Verwaltung führten den Ausschuss durch das Feuerwehrlhaus der Ortswehr Gödens, dabei ging man insbesondere auf die im Jahr 2019 abgeschlossenen Baumaßnahmen ein. U. a. fand eine Begehung der Umkleide- und Sanitärbereiche statt.

Des Weiteren ging man auf die Einsatzkleidung der Einsatzkräfte ein und erläuterte die genaue Zusammensetzung und die Einsatzmöglichkeiten. Auf Anfrage wurde erklärt, dass die Einsatzkleidung einer speziellen Wäsche durch eine Reinigungsfirma unterzogen werden muss. Eine private Reinigung ist un-

zulässig.

Daraufhin ging man auf die vorgesehenen Baumaßnahmen, die Erneuerung des Küchenraumes im Jahr 2022, sowie auf die Renovierungsarbeiten und die Anpassung des Raumkonzeptes im Jahr 2023 ein.

Im Feuerwehrhaus der Ortswehr Sande demonstrierte die Feuerwehr die Handhabe der mechanischen Hallentore und die damit verbundenen Probleme. Dabei wurde deutlich, dass die Tore bei Handbetrieb aufgrund ihres Gewichtes und ihrer Größe nur schwer zu kontrollieren sind und es folglich immer wieder zu Materialschäden kommt.

Im Anschluss an die Begehungen wurde die Sitzung um 17:15 Uhr im Feuerwehrhaus Sande weitergeführt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 26.01.2022

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Konzept über bauliche Maßnahmen im Feuerwehrhaus Gödens**
Vorlage: 037/2022

Die Verwaltung ging auf die geplante Küchenerneuerung ein. Für dieses Haushaltsjahr sind dafür 12.000 € vorgesehen. Die finanziellen Mittel für die baulichen Maßnahmen im Jahr 2023 werden zu den nächsten Haushaltsberatungen ermittelt.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Konzept über die baulichen Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 im Feuerwehrhaus Gödens wird vorbehaltlich einer ggf. noch einzuholenden baurechtlichen Genehmigung (Maßnahmen für 2023) grds. zugestimmt.

Eine Kostenermittlung für die vorgesehenen Maßnahmen im Jahr 2023 wird rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Automatisierte Einsatz Tore im Feuerwehrhaus Sande**
Vorlage: 034/2022

Auf Nachfrage erläuterte der Gemeindebrandmeister, dass die automatisierten Hallentore bei Notfällen (z.B. bei Stromausfall) auch manuell betrieben werden können. Dies sollte laut eines Ausschussmitgliedes vor der Elektrifizierung sichergestellt werden.

Insofern die schwer zu kontrollierenden Tore auch zukünftig per Hand betrieben werden, ist davon auszugehen, dass dadurch regelmäßig hohe Materialschäden auftreten. Dies kann durch die Elektrifizierung verhindert werden, da Öffnung und Schließung der Tore kontrolliert erfolgen. Für eine Elektrifizierung sind einmalige Kosten von 30.000 €, inkl. einer einmaligen Instandsetzung in Höhe von 5.000 € zu erwarten.

Beschlussvorschlag:

Im Feuerwehrhaus Sande werden die bestehenden Hallentore instandgesetzt sowie elektrifiziert. Es wird vorgeschlagen, finanzielle Mittel in Höhe von 30.000 € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 20) für die Ortswehr Sande**
Vorlage: 036/2022

Eingangs betonte die Verwaltung ausdrücklich, dass das Vorhalten einer leistungsstarken Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist und diese eine entsprechende Ausrüstung und Fahrzeuge bedarf.

Der Gemeindebrandmeister stellte das vorliegende Fahrzeugkonzept vor. Für die Ersatzbeschaffung ist mit Kosten in Höhe von bis zu 495.000 € zu rechnen.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass aktuell bis zu vier Hersteller für die Ersatzbeschaffung in Frage kämen. Die Auswahl ist eingeschränkt, da nicht jeder Aufbauhersteller mit jedem Fahrgestellbauer zusammenarbeitet.

Auch aus den Reihen des Ausschusses wurde angeregt, in der Ausschreibung die gleiche Technik wie beim HLF 20 als Kriterium zu setzen, damit den Einsatzkräften die Bedienung leichter fällt. Bezüglich der Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens wird die Verwaltung mit verschiedenen Dienstleistern Gespräche aufnehmen.

Der Bürgermeister informierte auf Nachfrage darüber, dass das alte Tanklöschfahrzeug abhängig von der Nachfrage für 5.000 € bis 10.000 € verkauft werden könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung des LF 20 im Rahmen des vorgestellten Fahrzeugkonzeptes auf Grundlage des seinerzeit beschlossenen Feuerwehrbedarfsplanes wird grds. zugestimmt.

Es wird empfohlen, Haushaltsmittel in Höhe von 495.000 € für die Ersatzbeschaffung und Zuschüsse in Höhe von 54.500 € im Haushaltsplan 2022 einzuplanen.

Insofern die finanziellen Mittel bereitgestellt werden, wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen. Ein abschließender Vergabebeschluss erfolgt im Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ersatzbeschaffung von Einsatzkleidung
Vorlage: 039/2022

Auf Nachfrage erläuterte der Gemeindebrandmeister, dass es zweckmäßig sei, den kompletten Bestand der Einsatzkleidung im Jahr 2022 zu ersetzen, da so alle Einsatzkräfte, insbesondere im Innenangriff, die selbe Schutzausrüstung mit gleichem Qualitäts- und Sicherheitsstandart tragen. In den vergangenen 10 Jahren habe sich die Einsatzbekleidung stets weiterentwickelt, so sei es wichtig, dass alle Einsatzkräfte mit der neuesten Technik ausgestattet werden. Außerdem sei so ein einheitliches Erscheinungsbild sichergestellt. Die Einsatzkleidung wird grds. nach bestehenden DIN-Normen beschafft. Solange diese Normen Bestand haben, ist eine Nutzung möglich.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes teilte die Feuerwehr mit, dass die Ortswehr Sande 55 und die Ortswehr Gödens 42 aktive Mitglieder habe.

Der Gemeindebrandmeister erklärte aufgrund weiterer Nachfrage im Ausschuss, dass es grds. möglich sei, die Beschaffung der Einsatzbekleidung auf zwei Haushaltsjahre zu splitten. Die bereits ausgeführten Sicherheitsaspekte sind jedoch zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

Der Ersatzbeschaffung der Einsatzkleidung wird grds. zugestimmt. Es wird empfohlen, im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel in Höhe von 100.000 € bereitzustellen. Insofern Gelder eingeplant werden, wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen. Die abschließende Vergabe erfolgt im Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Umstellung von Atemschutzgeräten
Vorlage: 033/2022

Der Gemeindebrandmeister ging eingangs auf den höheren Sicherheitsstandard sowie die einfachere Handhabung der Überdrucktechnik ein. Für die Aufrechterhaltung der vorhandenen Normaldruck-Atemschutztechnik würden in den kommenden Jahren mehrere Tausend Euro Wartungs- und Ersatzbeschaffungskosten anfallen. Daher sei dieses Haushaltsjahr der richtige Zeitpunkt für eine Umstellung.

Im Ausschuss wurde hinterfragt, inwieweit es bei den neu zu beschaffenden Komponenten zu Lieferschwierigkeiten kommen könnte und ob man noch zusätzlich die 8.200,00 € für die Prüfungen investieren müsse, um die Funkti-

onsfähigkeit der Geräte aufrecht zu erhalten. Die Verwaltung sagte hierzu eine entsprechende Prüfung zu.

Auf weitere Nachfrage erklärte der Gemeindebrandmeister, dass nicht die kompletten Geräte ausgetauscht werden müssen. Für die Umstellung auf Überdruck sind lediglich Masken, Anschlüsse, Lungenautomaten und kleinere Einzelteile zu tauschen.

Beschlussvorschlag:

Der Umstellung auf die sicherere Überdrucktechnik wird zugestimmt und vorgeschlagen, im Rahmen der Haushaltsberatungen entsprechende Mittel in Höhe von 43.125,77 € zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a. Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass die Pflasterung in der Straße „Am Bulsterdeich“ auf Höhe des Spielplatzes „Mellumstraße“ seit Juni letzten Jahres beschädigt sei. Hier hatte es einen Leitungsschaden gegeben. Die Verwaltung wird den Hinweis prüfen.
- b. Bezugnehmend darauf, dass die Stadt Wilhelmshaven ihren Teil der Umfangstraße als Fahrradstraße mit Anliegerverkehr umwandeln möchte, informierte die Gruppe Grüne/FDP/Linke darüber, dass in den nächsten Tagen ein entsprechender Antrag folgt, dass auch der Teil der Gemeinde Sande als Fahrradstraße mit Anliegerverkehr umgewandelt werden soll.
- c. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss ist die Eagle-Eye-Auswertung diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Nach kurzer Unterbrechung wurde um 18:32 Uhr nichtöffentlich weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 19:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin